

Mittelstand im Dialog: Klimawandel als Chance für die Wirtschaft

München – Im Rahmen seiner Veranstaltungsreihe „Mittelstand im Dialog“ befasst sich der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) am 15. November 2007 ab 18 Uhr in der Flugwerft Oberschleißheim bei München mit einem brisanten Thema – dem globalen Klimawandel. Im Mittelpunkt stehen dabei die Chancen, die sich daraus für die deutsche Wirtschaft und speziell den Mittelstand ergeben. Ehrengast des Abends ist Bayerns neuer Umweltminister, Dr. Otmar Bernhard. Zudem wird sich Prof. Dr. Klaus Töpfer, stellvertretender Vorsitzender des Rates für nachhaltige Entwicklung und Bundesumweltminister a.D., per Videobotschaft an das Veranstaltungspublikum richten. Moderator ist Roman Roell vom Bayerischen Rundfunk.

Dass sich Klimaschutz auszahlt, beweist der erst vergangene Woche vom Umweltbundesamt vorgelegte Zwischenbericht zum Energie- und Klimaprogramm der Bundesregierung. Danach wird die Bundesinitiative im Jahr 2020 zu Einsparungen von fünf Milliarden Euro bei Privathaushalten und Wirtschaft führen. Die Erkenntnis, dass Umweltschutz und Wirtschaft keine Gegensätze darstellen, ist auch für Prof. Dr. Klaus Töpfer nicht Neues: „Es gibt immer wieder das Missverständnis, dass die Umweltpolitik und der Umweltschutz eine Belastung für die Wirtschaft darstellen. Wer das sagt, hat nicht richtig nachgedacht“, so der CDU-Politiker.

Die vielfältigen Möglichkeiten für die Wirtschaft sieht auch der Schirmherr des Abends, Bayerns neuer Umweltminister Dr. Ottmar Bernhard: „Der vor allem durch den Verbrauch fossiler Energien verursachte Klimawandel, stellt die Weltgemeinschaft vor gewaltige Herausforderungen. Riesige Investitionen sind erforderlich, womit große Chancen und Absatzmärkte für Unternehmen in vielen Bereichen verbunden sind, gerade auch für den innovativen bayerischen Mittelstand.“

Wie stark sich vor allem der Mittelstand bereits heute erfolgreich für den Klimaschutz engagiert, demonstrieren ausgewählte Unternehmen in fünf branchenspezifischen Foren – Automotive, Bauwirtschaft, Energiewirtschaft, Handel und produzierendes Gewerbe. In den Workshops werden die Teilnehmer des Abends zudem eigene, innovative Ideen für den Klimaschutz entwickeln und sich damit für den mit 100.000 Euro dotierten, gemeinsamen Umweltpreis von Kyocera, der Deutschen Umwelthilfe und dem BVMW bewerben, der im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt wird.

Der BVMW – die Stimme des Mittelstands

Im kommenden Jahr wird dann eine hochkarätig besetzte Jury unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Klaus Töpfer entscheiden, welche der Ideen ausgezeichnet und in der Umsetzungsphase finanziell unterstützt werden. Weitere Mitglieder des Expertengremiums sind u.a. Mario Ohoven, Präsident des BVMW und Prof. Dr. Harald Kächele, Bundesvorsitzender der Deutschen Umwelthilfe.

Volker Knittel, Beauftragter für den BVMW Landeswirtschaftsenat in Bayern und Initiator der Veranstaltung, freut sich auf neue Ideen zum Klimaschutz: „Die mittelständischen Ideen in Bayern sind bereits seit vielen Jahren aktiv für den Umweltschutz tätig und schaffen gleichzeitig zukunftsträchtige Arbeitsplätze. Die Klimadiskussion wird den Produktionsstandort Deutschland stärken.“

Auch BR-Moderator Roman Roell, der durch den Abend führen wird, weiß um die Brisanz des Themas: „Klimaschutz existiert nicht nur als Medien-Schlagzeile, sondern wird unsere gesamte Zukunft prägen und gestalten. Ob Verbraucher oder Produzent, wir alle sind davon betroffen und gefordert, uns für das Klima zu engagieren.“

Zum Abschluss des Abends in der Flugwerft Oberschleißheim sind zwei konkrete Aktionen zum aktiven Klimaschutz geplant. Im Rahmen einer Versteigerung können die Teilnehmer Energiesparlampen von Philips erwerben, die anschließend an öffentliche Einrichtungen gespendet werden. Zudem haben die anwesenden Unternehmer die Chance, Baumpatenschaften zu übernehmen. Mit den ersteigerten Jungbäumen wird eine Schulklasse unter Mitwirkung des Amts für Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck in Bergkirchen einen Waldlehrpfad anlegen.

Partner der Veranstaltung sind neben dem BVMW unter anderem Audi, Siemens, e-on, Münchener Rück, Philips, Kyocera, Dresdner Bank, SUN Microsystems, TU München und Bayerische Forstverwaltung. Zu den Förderern gehören die Europäische Union und das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Weitere Informationen unter www.mittelstand-im-dialog.de.

Über den BVMW:

Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) vertritt 53.000 kleine und mittlere Unternehmen aller Branchen. Zusammen mit den 40 angeschlossenen Fach- und Branchenverbänden beträgt die Zahl der Mitgliedsbetriebe insgesamt 150.000, die 4,3 Millionen Arbeitnehmer beschäftigen. Damit ist der BVMW die größte freiwillig organisierte Kraft des deutschen Mittelstandes. Zu seinen Aufgaben gehören die politische Interessenvertretung des Mittelstands sowie konkrete Beratungsleistungen vor Ort. In Bayern ist der BVMW mit 10 Kreisgeschäftsstellen in den Regionen präsent.

Weitere Informationen

BVMW Bayern – Presse
Achim von Michel
Bavariaring 25
80336 München
Tel: 089 2 878 878 0
Fax: 089 2 878 878 9
EMail: bvmw@wordup.de